

## Protokoll der 7.Sitzung der Studienkommission der Fakultät II

Termin: 22. November 2017  
Beginn: 14:03 Uhr  
Ende: 16:07 Uhr  
Ort: N 118

### Anwesende

#### Vorsitz:

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

#### Anwesende Mitglieder

Julia Preisigke	Prof. Dr. Petra Wolters	Julia Mause
Prof. Dr. Björn Schwarz	Sina Ehmen	

#### Entschuldigte Mitglieder

-

#### Unentschuldigte Mitglieder

Dominik van Nes Ziegler

#### Gäste

apl. Prof. Dr. Markus Böggemann	Dr. Andrea Ruf Prof. Dr. Corinna Onnen	Anna Kahlert Julian Seiffart
Prof. Dr. Peter Nitschke	Prof. Dr. Norbert Pütz	Kim Nolting

#### ProtokollantIn:

Sandra Lüken

---

### TOP 1: Formalia

Der Studiendekan Herr Prof. Dr. Karl Martin Born begrüßt die Mitglieder der Studienkommission sowie die Studienfachsprecherinnen und Studienfachsprecher und Gäste. Herr Born stellt fest, dass die Studienkommission beschlussfähig ist. Herr van Nes Ziegler fehlt wiederholt unentschuldigt.

### TOP 2: Berichte und Anfragen

Der Studiendekan berichtet aus den Treffen mit der Vizepräsidentin für Lehre und Studium, die 14-tägig stattfinden. Beim letzten Treffen wurde darüber diskutiert, dass Gasthörenden der Zugang zu Lehrveranstaltungen der einzelnen Fakultäten ermöglicht werden soll. Herr Born hat auf die teilnehmerbeschränkten Lehrveranstaltungen hingewiesen, dennoch möchte er die Studienfächer bitten, die Lehrveranstaltungen, die für Gasthörende geeignet sind, zu öffnen. Er weist darauf hin, dass Gasthörende zukünftige Studierende sein können. Auch wurde über die neue Rahmenprüfungsordnung (RPO) gesprochen und einige Konsequenzen diskutiert. Ein Punkt war die Regelung zu den Wiederholungsprüfungen, da es Probleme mit Lehrveranstaltungen geben könnte, die durch eine Lehrbeauftragte oder einen Lehrbeauftragten durchgeführt werden. Wenn der zweite Wiederholungstermin im nächsten Semester stattfinden muss, besteht in der Regel kein Lehrauftrag mehr, da dieser nur für ein Semester vergeben wird.

Zum Thema Prüfungen wurde auch die Koordination der Modulabschlussprüfungen im 4-wöchigen Prüfungszeitraum angesprochen. Frau Bediako (Leiterin des Dezernates 3) wurde gebeten, sich um die Einrichtung einer Plattform zu kümmern, auf der alle Modulabschlussprüfungstermine aufgeführt werden und Lehrende Überschneidungen mit anderen Prüfungen erkennen können.

Da Regelungen zur Anwesenheitspflicht in Lehrveranstaltungen in der Modulbeschreibung mit den zu erwerbenden Kompetenzen begründet werden müssen, wird überprüft, welche Formulierungen möglich und sinnvoll sind. Es wird überlegt, Hilfestellung für Begründungen zu erarbeiten, die unabhängig vom Fach verwendet werden können.

In der RPO soll auch der Familienschutz integriert werden, hierzu soll es zwei Dokumente geben. Die Einbindung in die RPO ist jedoch noch nicht beschlossen.

Der Studiendekan berichtet, dass derzeit mehrere Richtlinien in Bearbeitung sind, ohne dass die Lehrenden, die es betrifft, einbezogen wurden. Er stellte fest, dass eine Exkursionsrichtlinie inkl. Checkliste erstellt wurde und bald veröffentlicht wird. Neu ist zum Beispiel, dass bei einer Exkursion ein Ersthelfer dabei sein muss. Es liegen noch keine Informationen dazu vor, wie der Einsatz des Ersthelfers aussieht und wer diese Rolle übernehmen könnte. Der Studiendekan bat darum, dass die Exkursionsrichtlinie vorab an die Fakultäten zur Beratung gehen soll, was jedoch nicht erfolgte. Das Präsidium wird diese Richtlinie zeitnah beschließen.

Auch wurde über den Einsatz von Tutorien bei einer Exkursion diskutiert. In der Diskussion wurde deutlich, dass es unklar ist, ob Tutorinnen und Tutoren die Kosten für die Exkursion selbst tragen müssen oder ob diese aus den Exkursionszuschüssen bezahlt werden. Beide Varianten scheinen Praxis zu sein.

Der Studiendekan berichtet, dass die Lehrveranstaltungsbewertung am 10.12.2017 beginnt und die Studierenden ab dann die Möglichkeit erhalten, alle Veranstaltungen auf einem Fragebogen zu evaluieren. Nach NHG müssen Studierende die Möglichkeit erhalten, Lehrveranstaltungen zu bewerten. Da die Lehrenden Studierende bewerten, sollte dieses auch umgekehrt möglich gemacht werden. Auch soll so eine Selbstreflexion für die Lehrenden angeregt werden. Die Studienkommission bemängelt erneut die Qualität des Fragebogens zur Lehrveranstaltungsbewertung.

Die Fakultätsordnung der Fakultät II wurde inzwischen genehmigt, das studentische Dekanatsmitglied hat bereits mehrere Male an den Dekanatsitzungen teilgenommen. Er ist innerhalb des Dekanats das Bindeglied zwischen den Studierenden der Fakultät II und der Fakultätsleitung.

Das Dekanat hat eine neue E-Mail Adresse einrichten lassen, sodass Angelegenheiten, die dem Studiendekan betreffen direkt an die Adresse: [studiendekanat2@uni-vechta.de](mailto:studiendekanat2@uni-vechta.de) gehen sollen.

Das Lehrangebot für SoSe 2018 ist eingegangen und in Bearbeitung, so dass es in der nächsten Sitzung der Studienkommission beraten werden kann.

Frau Preisigke berichtet, dass sie die Universität am 31.12.2017 verlässt, daher muss das Amt der Vertreterin der Mitarbeitergruppe in der Studienkommission neu besetzt werden.

Der Studiendekan berichtet, dass die Studiendekane beauftragt wurden, die Prüfungsordnungen anzugleichen, so dass Studierende bei formalen Regelungen eine gleichlautende Beschreibung finden. Dies soll Interpretationsfehler verringern.

Das Studienfach Biologie hat aufgrund der erhöhten Studierendenzahl Forderungen nach mehr Tutorien gestellt. Es wird gebeten, dass die Fakultät rechtzeitig nachfragt, wenn zu dringenden Fällen die Entscheidungen des Präsidiums nicht zeitnah an die Fakultät kommuniziert werden. In diesem Fall kam es dazu, dass die Entscheidung des Präsidiums drei Wochen liegen geblieben ist.

Auch weist das Studienfach Biologie darauf hin, dass das Problem mit der Klausurüberschneidung von Mathematik und Biologie noch nicht gelöst werden konnte. Das Fach Ma-

thematik lässt eine Klausur außerhalb seines Zeitfensters schreiben, obwohl zur selben Zeit eine Biologieklausur geschrieben wird. Es wird gebeten das Studienfach Mathematik darauf hinzuweisen und den Klausurtermin verlegen zu lassen. Dazu wird ein eigener Tagesordnungspunkt beantragt.

Es gibt immer wieder Probleme mit Exkursionen in der regulären Veranstaltungszeit, so dass Studierende mehr als zwei Mal in den Seminaren der Biologie fehlen, was eigentlich zum Ausschluss aus dem Seminar führt. Auch hier bittet das Studienfach Biologie die Studienkommission, das Studienfach Sachunterricht darüber zu informieren, dass Exkursionen außerhalb der Lehrveranstaltungszeit stattfinden sollen. Dazu wird ein eigener Tagesordnungspunkt beantragt.

Die Vertreterin der Gleichstellungsbeauftragten berichtet über die Gleichstellungsversammlung der Fakultät in der zwei neue Gleichstellungsbeauftragte gewählt wurden: Frau Dr. Anna Orlikowski als dezentrale Gleichstellungsbeauftragte und Frau Johanna Adam als ihre Vertreterin.

### **TOP 3: Abstimmung über die Tagesordnung**

Der Studiendekan beantragt die Streichung des TOP's 6 Änderung der PO Biologie, da die Unterlagen nicht vollständig sind und ein Beschluss oder Votum der Studienfachkommission Biologie fehlt. Herr Pütz, der Studienfachsprecher Biologie und die studentischen Vertreterinnen aus der Biologie erläutern ihre Sicht des Sachverhaltes. Der Antrag des Studiendekans wird abgestimmt.

Wegen der Enthaltungen kommt kein Beschluss zu Stande, der Tagesordnungspunkt bleibt auf der Tagesordnung.

**0/1/4**

Der Studienfachsprecher Biologie beantragt die Aufnahme von zwei neuen Tagesordnungspunkten zu den Überschneidungen der Klausurtermine und der Exkursionstermine mit Lehrveranstaltungen um einen Beschluss fassen zu können.

NEU

TOP 7 Klausurtermine Mathematik und Biologie

TOP 8 Exkursion und die Terminüberschneidung mit Lehrveranstaltungen

TOP 9 Erfüllung der Lehrverpflichtung im WiSe 17/18

TOP 10 Tutorienmittel aus dem WiSe 17/18

TOP 11 Verschiedenes

Der Tagesordnung wurde zugestimmt.

**4/0/1**

### **TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 6. Sitzung (Drs. 17/21)**

Unter dem TOP 1 muss der Name „Melanie Schaller“ durch „Julia Preisigke“ ersetzt werden. Dem Protokoll wird zugestimmt.

**3/0/2**

### **TOP 5: Abstimmungsergebnis der Protokolle der 4. und 5. Sitzung (Drs. 17/22)**

Die Studienkommission nimmt die Abstimmungsergebnisse zur Kenntnis.

Der 4. Sitzung wurde im Umlaufverfahren zugestimmt. **5/0/0**

Der 5. Sitzung wurde im Umlaufverfahren nicht zugestimmt. **1/0/4**

## **TOP 6: Änderung der Prüfungsordnung des Studienfaches Biologie (Drs. 17/23)**

Das Studienfach Biologie hat eine Änderung der Prüfungsordnung BA CS im Studienfach Biologie beantragt. Das Modul BI-32 „Diversität der Pflanzen“ soll in der Prüfungsordnung um die Prüfungsform „Klausur“ erweitert werden auf „Mündliche Prüfung oder Klausur“. Das Studienfach begründet die Änderung damit, dass eine Bestellung von Tutorinnen und Tutoren zu Prüferinnen oder Prüfern nicht immer gegeben sei. Falls mündliche Prüfungen aus diesem Grund nicht durchgeführt werden können, muss es möglich sein, auf die Prüfungsform Klausur auszuweichen. Der Studienkommission liegt kein Votum aus der Studienfachkommission der Biologie vor. Die Geschäftsführerin der Fakultät II informiert die Studienkommission darüber, dass in einem Protokoll der Studienfachkommission eine ähnliche Änderung der Prüfungsordnung nicht beschlossen wurde, denn die Studierenden waren einstimmig gegen die Beschlussvorlage. Die Vertreterin der dezentralen Gleichstellungsbeauftragten, Frau Nolting (Studierende im Studienfach Biologie) erklärte, warum die Fachschaft der Biologie gegen eine Änderung ist. Das Modul BI-32 ist eines der wenigen Module mit einer anderen Prüfungsform als Klausur und die Studierenden sind für eine mündliche Prüfung wie in der Prüfungsordnung festgelegt. Darum haben die Studierenden der Biologie nicht für eine Änderung der Prüfungsordnung gestimmt.

Herr Pütz weist darauf hin, dass er keine mündlichen Prüfungen abnehmen kann, wenn er keinen Zweitprüfer findet und die Studierenden in diesem Fall das Modul nicht abschließen können.

Die Studienkommission konnte zu keinem Beschluss kommen.

**0/2/3**

## **TOP 7: Klausurtermine Mathematik und Biologie**

Der Studiendekan teilt mit, dass ca. 30 Personen von der Überschneidung der Prüfungstermine der Studienfächer Biologie und Mathematik betroffen sind. Vor mehreren Jahren hat die damalige Vizepräsidentin für Studium und Lehre eine Information versendet, in der geregelt ist, dass die Prüfungen im Zeitrahmen der Lehrveranstaltungen des Studienfaches stattfinden sollen. Das Studienfach Mathematik begründet den Klausurtermin außerhalb dieses Zeitrahmens damit, dass im Zeitrahmen der Mathematik nicht genügend Räume für die Prüfung zur Verfügung stehen.

Es wird der Antrag gestellt, dass das Studienfach Mathematik seinen Klausurtermin verschieben muss, so dass es zu keiner Überschneidung mit einer anderen Klausur führt.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

**5/0/0**

## **TOP 8: Exkursion und die Terminüberschneidung mit Lehrveranstaltungen**

Die Teilnahme an Exkursionen führt für einige Studierende dazu, dass sie mehr als zwei Mal in den Seminaren der Biologie fehlen, was zum Ausschluss aus dem Seminar führen müsste. Davon betroffen sind vor allem die Veranstaltungen der Biologie die an einem Freitag stattfinden, weil viele Exkursionen freitags starten. Das Studienfach Biologie bittet um die Verlegung der Exkursionen auf die lehrveranstaltungsfreie Zeit. Es betrifft häufig die Kombination Biologie und Sachunterricht oder Biologie und Geographie.

Eine Planbarkeit für die Studierenden ist nicht immer möglich, da die Exkursionstermine den Studierenden oft erst kurzfristig mitgeteilt werden.

Es wird der Antrag gestellt, dass die Studienfächer die Exkursionen in den Zeiten planen, an denen keine andere Veranstaltung beeinträchtigt wird z. B. in der Pfingstwoche oder in der vorlesungsfreien Zeit.

Dem Antrag wird einstimmig zugestimmt.

5/0/0

#### **TOP 9: Erfüllung der Lehrverpflichtung im WiSe 17/18 (Drs. 17/24)**

Die Studienkommission hat die Erfüllung der Lehrverpflichtungen zur Kenntnis genommen.

#### **TOP 10: Tutorienmittel aus dem WiSe 17/18 (Drs. 17/25)**

Die Geschäftsführerin der Fakultät II berichtet darüber, dass die Mittel, die für Tutorien im Wintersemester 2017 / 2018 zur Verfügung stehen, ausreichen, um die tatsächlich anfallenden Kosten für die eingestellten Tutorinnen und Tutoren abzudecken. Durch die Verschiebung in der Stundenzahl für Studierende mit Bachelorabschluss, sind einige Tutorien günstiger als berechnet. Daher werden voraussichtlich geringfügige Mittel auf das nächste Semester übertragen werden können. Eine Ausnahme bildet das Studienfach Mathematik, das die Stundenzahl für Studierende mit Bachelorabschluss nach oben korrigiert, so dass hier höhere Kosten entstehen als beantragt wurden. Diese zusätzlichen Kosten können durch die anderen Fächer ausgeglichen werden. Frau Ruf schlägt vor, beim nächsten Durchgang für das Sommersemester 2018 darauf zu achten, dass alle Fächer die Anpassung nach unten vornehmen, so dass kein Fach auf Kosten der anderen profitiert.

Frau Ruf berichtet weiter, dass die Tutorienmittel für das nächste Semester mit dem Präsidium verhandelt werden. Alle Studienfächer haben die Anträge auf Tutorien für das SoSe 2018 eingereicht.

Um eine Unterstützung durch Tutorinnen oder Tutoren für Exkursionen zu erhalten, empfiehlt die Studienkommission hierfür Tutoriengelder einzuplanen und zu beantragen.

#### **TOP 11: Verschiedenes**

Der Studiendekan bedankt sich für die konstruktive Diskussion und intensive Auseinandersetzung aller Kommissionsmitglieder mit den Inhalten der einzelnen Tagesordnungspunkte.

Genehmigt am:

---

apl. Prof. Dr. Karl Martin Born

---

Sandra Lüken